



Anfrage: Pläne und Strategien zur schulischen Förderung u. Ausbildung von Kindern mit Fluchthintergrund, gerichtet an die Senatorin für Kinder und Bildung:

Schulkinder mit Fluchthintergrund kommen mit unterschiedlichsten Bildungsvoraussetzungen nach Blumenthal / in den Bremer Norden.

Oft werden Kinder in die dritte oder vierte Klasse eingeschult, ohne vorher jemals eine Schule besucht zu haben. Die fehlende Zeit ist schwerlich aufzuholen! Erfolgreiche Integration bedingt gelungene schulische und berufliche Ausbildung. Ausbildungsmaßnahmen in dem zukünftig erforderlichen Umfang können nicht alleine von Unternehmen geleistet werden! Welche Pläne und Strategien werden für Blumenthal / den Bremer Norden verfolgt?

- Können Kinder, auch ohne Fluchthintergrund, bei Bedarf die vierte Klasse in den Grundschulen wiederholen?
- Sind Förderprogramme nach den Vorkursen geplant?
- Wird diese Förderung auch an den Oberschulen fortgeführt
- Gibt es bereits Konzepte für Berufsschulen nach der Schulpflicht, um Ausbildungsperspektiven ggf. zu verbessern?
- Kann heute die bereits am 06.03.2016 gestellte Anfrage nach einer Schulmaßnahme „Schulabschluss nachholen für junge Erwachsene in Bremen-Nord“ beantwortet werden?

Marcus Pfeiff für die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal

Blumenthal, den 31.01.2018